



**KOMPETENT. VERNETZT. NEUTRAL.**

**ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH**

## Innovationen ins Gesundheitswesen bringen

1999 auf Initiative der NRW-Landesregierung gegründet, hat sich die ZTG GmbH seither als *das* herstellerunabhängige Kompetenzzentrum für eHealth etabliert. Dies verdanken wir ganz

**Unsere Markenzeichen:**  
Neutralität, Vernetzung im Gesundheitswesen, hochspezialisiertes Implementierungswissen und ein unschlagbares Netzwerk.

wesentlich unseren Partnern, besonders unseren Gesellschaftern! Mit ihnen gemeinsam verfolgen wir das Ziel, die Versorgung in NRW auf Basis tragfähiger Innovationen aus der Informations- und Kommu-

nikationstechnologie weiterzuentwickeln. Viele wegweisende Projekte konnten bereits umgesetzt werden.

**Unsere Maxime:**  
Wir sind herstellerunabhängig und beraten analog zu den neuesten technologischen Entwicklungen!

Wir sind fester Bestandteil der Strategie des Landes für ein digitales Nordrhein-Westfalen. Unser wesentlicher Aufgabenschwerpunkt besteht darin, IuK-gestützte Innovationen im

Gesundheitswesen zu fördern, deren Fortschritt und Markteintritt zu beschleunigen und unnötige Mehrfachentwicklungen zu vermeiden. Wir zeigen Möglichkeiten und Nutzen von eHealth-Anwendungen auf, sorgen für mehr Information und Transparenz zu den Rahmenbedingungen und tragen aktiv zum Abbau von Entwicklungshemmnissen bei. Die Digitalisierung schreitet voran. Wir freuen uns, diesen Weg mit allen Akteuren auch in Zukunft weiter zu gehen.

  
Ihr Rainer Beckers-  
Geschäftsführer ZTG GmbH



# Verbindung durch Vertrauen

## Unsere Vision

Das umfassend vernetzte Gesundheitswesen – zum Wohle der Patienten!

## Unsere Philosophie

Die Gesundheitsversorgung durch Telematik und Telemedizin gestalten und vereinfachen!

## Unsere Aufgabe

- Wir sind Ansprechpartner für alle Akteure in der Gesundheitsversorgung.
- Wir beraten Organisationen aus Politik, Versorgung, Industrie, Wissenschaft und Forschung.
- Wir bringen die richtigen Köpfe zusammen und bahnen strategische Kooperationen an.
- Wir setzen uns dafür ein, dass wir alle von den digitalen Möglichkeiten unserer heutigen Welt profitieren können.
- Wir machen Telematik und Telemedizin begreifbar.

### Zahlen, Daten, Fakten:

- **Jahresumsatz** ca. 2 Millionen €
- **Beschäftigte:** ca. 20 Mitarbeiter
- **Standort:** Bochum
- **Geschäftsführer:** Rainer Beckers
- **Kaufmännischer Geschäftsführer:** Lars Treinat

# Kompetent. Vernetzt. Neutral.

## Unser Leistungs-Portfolio auf einen Blick

- **Beratung**
  - Marktchancen und Implementierungsstrategien
  - Anbindung von weiteren Anwendungen an die Telematikinfrastruktur
  - Datenschutz
  - Kooperationsanbahnung
  - Interoperabilität
- **Kosten-Nutzen-Analysen der Telemedizin**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Organisation von Messeauftritten
  - Tagungen, Kongresse, Workshops, Seminare
  - Fort- und Weiterbildung
  - Social Media, Newsletter, Webauftritt u. a. m.
  - Anwenderzentrum

### **Zahlen, Daten, Fakten:**

- über 30 Systeme und bislang mehr als 1.000 Besucher im Anwenderzentrum eGesundheit.nrw
- bis zu 600 Beratertage jährlich / Begutachtungstätigkeit:
  - Begutachtung von Fördermittelanträgen nach festgelegten Kriterien im Rahmen der Leitmarktwettbewerbe der Landesregierung
  - Begutachtung telemedizinischer Innovationen und Entwicklungen

## Wir bringen Telematik und Telemedizin in die Versorgung – für und mit NRW:

### Nordrhein-Westfalen...

- ... ist führend bei der Verbreitung und Förderung von Telematik und Telemedizin zum Wohle der Patienten.
- ... fördert nachhaltige Entwicklungen durch bundesweit einmalige Telematikaufgaben für eHealth-Förderprojekte.
- ... ist wegweisend bei der flächendeckenden Umsetzung telemedizinischer Anwendungen:
  - Tele-Notarzt
  - systematische Verbreitung der Videosprechstunde/-visite
  - Projekte aus dem Innovationsfonds, z. B. TELnet@NRW
  - Deutschlands größte EFA-Netzwerke, z. B. in den Projekten I/E-Health NRW und FALKO.NRW
- ... ist Ursprungsland der elektronischen Fallakte (EFA).
- ... hat die ersten telematischen Fortbildungsangebote für medizinische Fachangestellte entwickelt und umgesetzt.
- ... setzt Impulse für ganz Deutschland:
  - konsequente Umsetzung der Telematikinfrastruktur und der medizinischen Anwendungen
  - Vorsitz der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen (BLAG)
  - Vorstandsbeteiligung bei der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed e. V.)
  - Arbeitsgruppe für die einrichtungsübergreifende elektronische Patientenakte
  - Mitwirkung bei der eHealth-Initiative des Bundes

## Unsere Erfolgsfaktoren: Innovation und Branchenwissen

### Success Stories made by ZTG

Von der Marktreife innovativer eHealth-Projekte über Eintrittsmöglichkeiten in den deutschen Gesundheitsmarkt bis hin zur Einbindung von Apps in medizinische Versorgungsprozesse: Die Palette der Fragestellungen, mit denen Kunden auf uns zukommen, ist breit und bunt. Dabei beraten wir Kunden aus dem gesamten Gesundheitswesen: Großunternehmen, KMU, Start-Ups, Institutionen aus der Versorgung (Krankenhäuser, Ärztenetze) und Organisationen der Selbstverwaltung.

### Erfolgsmodell Datenschutzberatung:

#### **Leitfäden zur Erstellung von Datenschutz- und IT-Sicherheitskonzepten**

Mit der zunehmenden Verbreitung und Relevanz von eHealth-Anwendungen steigen auch die Anforderungen hinsichtlich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit der eingesetzten informationstechnischen Verfahren: Elektronische Patientendaten müssen manipulationssicher und vertraulich verarbeitet, genutzt und ausgetauscht werden. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und dem Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg) haben wir Leitfäden für die Erstellung von Datenschutz- und IT-Sicherheitskonzepten im Gesundheitswesen entwickelt. Sie beschreiben ein standardisiertes Vorgehen und ermöglichen anhand einer Mustergliederung das schnelle und sichere Erstellen von Datenschutz- und IT-Sicherheitskonzepten.

## Erfolgsmodell eVi®:

### Evaluation der elektronischen Visite

Seit 2014 wurde die elektronische Visite (eVi®) in Modellprojekten eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Nach einer erfolgreichen Testphase in Bünde wird die eVi® seit dem 1. Juli 2017 sukzessive auf andere Praxisnetzregionen im KV-Bezirk Westfalen-Lippe ausgeweitet.

Wir begleiten den Verlauf von eVi® als Partner in der systematischen Projektevaluation. Dabei sticht die Telemedizin-Akzeptanzanalyse bei Ärzten und Gesundheitsberufen hervor, die von der ZTG GmbH entwickelt wurde.

*„Die Akzeptanzanalyse, die die ZTG GmbH für uns durchgeführt hat, brachte die entscheidenden Hinweise, wie wir die elektronische Visite weiterentwickeln mussten. Seitdem ist das System erfolgreich im Routineeinsatz.“*

**Dr. med. Hans-Jürgen Beckmann, Ärztenetz  
MuM Medizin und Mehr, Bünde**

## Erfolgsmodell Teleintensivmedizin:

### Expertise für die Fläche

In NRW hat die Sicherstellung und Steigerung der Qualität der Versorgung höchste Priorität. Die Teleintensivmedizin wurde deshalb in einem Modellprojekt des Universitätsklinikums Aachen vom Land gefördert und wird heute als Deutschlands größtes Projekt des Innovationsfonds in die Regelversorgung übertragen (TELnet@NRW).

Dieser Erfolg wurde an den Tischen der ZTG GmbH maßgeblich auf den Weg gebracht. Dabei hat nicht zuletzt die Beratung in Sachen Evaluation überzeugt.

*„Die innovative Evaluationsmethodik für unser TELnet@NRW-Projekt hat die ZTG GmbH angestoßen. Damit konnten wir die Entscheider überzeugen! Jetzt führen wir gemeinsam mit vielen Partnern Deutschlands größtes telemedizinisches Innovationsfondsprojekt durch – und das mit Erfolg.“*

**Prof. Dr. med. Gernot Marx FRCA, Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care an der Uniklinik RWTH Aachen, Mitglied im ZTG-Fachforum Telemedizin**



Agenda

- 19:00 - 19:30: Registration
- 19:30 - 20:00: Welcome
- 20:00 - 20:30: Dinner
- 20:30 - 21:00: Keynote
- 21:00 - 21:30: Panel Discussion
- 21:30 - 22:00: Networking
- 22:00 - 22:30: Reception
- 22:30 - 23:00: Dinner
- 23:00 - 23:30: Entertainment

HLZ FHRP

*„Mit der Digitalisierung schaffen wir für die Versorgung der Patienten im wahrsten Sinne des Wortes neue und stabilere Verbindungen. Die ZTG GmbH zeigt uns Lösungen, wie dieses zukunftsweisende Projekt gelingen kann.“*

**Dr. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Vorsitzender  
des ZTG-Aufsichtsrats**

## Stärke durch Vielfalt

Wir bringen alle relevanten Akteure an einen Tisch!

### Unser Aufsichtsrat

#### Vorsitzender

- Dr. phil. Michael Schwarzenau, Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- *vertreten durch: Prof. Dr. med. Susanne Schwalen, Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein*

#### Stellvertretender Vorsitzender

- Günter van Aalst, Chief Strategy Officer und Sprecher des Innovationszentrums digitale Medizin der Uniklinik RWTH Aachen
- *vertreten durch: Dirk Ruiss, Leiter der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek)*

#### Weitere Mitglieder

- Matthias Blum, Geschäftsführer Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)
- *vertreten durch: Burkhard Fischer, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)*
- Gaby Erdmann, Landesverband BKK Nordwest
- *vertreten durch: Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender AOK NORDWEST*
- Sven-Axel Köster, Leiter der Gruppe für Haushalt, ESF, Organisation, Recht und Kommunikation (I B) im MAGS NRW
- Thomas Müller, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung (KVWL)
- Serdar Yüksel, Abgeordneter Landtag Nordrhein-Westfalen, Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

## Unsere Gesellschafter

### **Apothekerkammer Nordrhein (AKNR)**

Die Apothekerkammer Nordrhein ist die Landesvertretung der ca. 10.470 nord-



rheinischen Apotheker. Diese haben den gesetzlichen Auftrag, die Bevölkerung ordnungsgemäß mit Arzneimitteln zu versorgen. Dabei stehen nicht allein Arzneimittel, sondern vor allem das Wohl der Patienten im Mittelpunkt. Dementsprechend setzt sich die AKNR für eine optimale, wohnortnahe und qualitätsgesicherte Arzneimittelversorgung ein. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts übernimmt sie staatliche Aufgaben, z. B. Aus-, Fort- und Weiterbildung, Berufsrecht oder Notdienstbereitschaft, und fördert die Umsetzung der pharmazeutischen Betreuung.

### **BKK Landesverband NORDWEST**

Der BKK-Landesverband NORDWEST (NW) ist die Dachorganisation der BKKen



mit Sitz in NRW, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein (Verbandssitz Essen). Er vertritt die Interessen der 21 Mitgliedskassen mit ca. 2,5 Mio. Versicherten in den vier Ländern. Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören Honorar- und Vertragsverhandlungen mit (Zahn-)Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten und sonstigen Leistungsanbietern, die Unterstützung der Mitgliedskassen durch Beratung und Information sowie ihre Vertretung gegenüber Behörden, Ministerien und Politik. Wichtig ist die Entwicklung und Verbreitung von BKK-Positionen in Gesetzgebungsverfahren, die Effizienz und Qualität der Versorgung steigern helfen.

## **Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. (Diakonie RWL)**

Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V. - Diakonie RWL ist der größte diakonische Landesverband und einer der größten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über Nordrhein-Westfalen, Teile von Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen. Die Diakonie RWL repräsentiert 4.900 evangelische Sozialeinrichtungen, in denen 130.000 Mitarbeitende hauptamtlich und 200.000 ehrenamtlich tätig sind.

Die Funktion als ZTG-Gesellschafter nimmt die Diakonie RWL stellvertretend für die Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW wahr.

## **Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)**



Die KVWL vertritt die Interessen von über 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten, psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Westfalen-Lippe und ist eine der größten ärztlichen Selbstverwaltungen in Deutschland. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit drei hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern. Zu ihren zentralen Aufgaben zählt neben der Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung auch die Honorarverteilung für Vertragsärzte und -psychotherapeuten.

Die KVWL ist Verhandlungs- und Ansprechpartner für Krankenkassen und Politik. Sie ist neben der aktiven Interessenvertretung der westfälischen Vertragsärzte und -psychotherapeuten auch Garant für professionelle und qualitativ hochwertige ambulante Versorgung.

## **Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW)**



Die KGNW ist der Zusammenschluss der Krankenhausträger und ihrer Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Düsseldorf. Die KGNW vertritt die rund 344 nordrhein-westfälischen Krankenhäuser, in denen jährlich mehr als 4,6 Mio. Patientinnen und Patienten behandelt werden. Mit rund 260.000 Beschäftigten sind die Krankenhäuser einer der größten Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen. Mit 20.019 Auszubildenden übernehmen die Krankenhäuser ihre gesellschaftliche Verantwortung für die Jugend.

## **PKV – Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.**



Der Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. vertritt die allgemeinen Interessen der Privaten Krankenversicherung (PKV) sowie der privaten Pflegeversicherungen und seiner Mitgliedsunternehmen. Er bezieht Stellung zu sozial- und ordnungspolitischen Fragen, nimmt an parlamentarischen Anhörungen teil und bringt die PKV-Positionen in die nationale und europäische Gesetzgebung ein. Mit seinen Tochterunternehmen wie Mediproof und Compass nimmt der Verband gesetzliche Aufgaben im Rahmen der Pflegepflichtversicherung wahr und baut dabei seine Kompetenz in Pflegeberatung und -qualität kontinuierlich aus. Dem PKV-Verband gehören aktuell 41 Unternehmen an, die nahezu den kompletten privaten Krankenversicherungsmarkt in Deutschland abdecken: Gut 8,75 Mio. Menschen sind bei ihnen krankenvollversichert, dazu gibt es etwa 25,52 Mio. Zusatzversicherungen.

## Unser Fachforum Telemedizin

Zusätzlichen fachlichen Input erhalten wir durch das Fachforum Telemedizin. Vertreter aus Versorgung und Selbstverwaltung formulieren gemeinsam Strategien zur beschleunigten Implementierung von Telemedizin in NRW. Über diesen Wissensdialog werden Thesen formuliert, z. B. zu Finanzierungsmodellen für telemedizinische Verfahren, sowie wegweisende, nachhaltige Projekte angestoßen.

- **Günter van Aalst**, Vorsitzender des Forums, Innovationszentrum digitale Medizin der Uniklinik RWTH Aachen
- **PD. Dr. med. Bodo Brandts**, Augusta-Krankenanstalt Bochum, Deutsche Gesundheitsdienste GmbH
- **Prof. Dr. med. Christian Flügel-Bleienheuft**, Vorstandsvorsitzender des Gesundheitsnetzes Köln-Süd e.V.
- **Dr. rer. pol. Klaus Goedereis**, St. Franziskus-Stiftung Münster
- **Dr. med. Christiane Groß, M.A.**, Ärztlicher Beirat zur Begleitung des Aufbaus einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in NRW, Ärztekammer Nordrhein
- **Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA**, Uniklinik RWTH Aachen
- **Dr. med. Gerhard Nordmann**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
- **Dr. Karin Overlack**, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW)
- **Dirk Ruiss**, Leiter der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek)
- **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen**, Ärztekammer Nordrhein

## Unser Fachforum Telematik

Im Fokus unserer Beratung durch das Fachforum Telematik stehen die Themen Interoperabilität, Infrastruktur, Datenschutz, Informationssicherheit und Nutzerorientierung. Ausgewählte Themen werden am Beispiel konkreter Anwendungsszenarien vertieft, um daraus Positionierungen und Empfehlungen für die Akteure des Gesundheitswesens – insbesondere aus Politik, Selbstverwaltung und Industrie – zu formulieren.

- **Dr. Georg Diedrich**, Vorsitzender des Forums, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
- **Dr. Stefan Böcking**, Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
- **Gaby Erdmann**, BKK-Landesverband NORDWEST
- **Burkhard Fischer**, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
- **Armin Flender**, DGN Deutsches Gesundheitsnetz Service GmbH
- **Prof. Dr. Peter Haas**, Fachhochschule Dortmund
- **Jörg Holstein**, VISUS Health IT GmbH
- **Frank Ladendorf**, CompuGroup Managementgesellschaft mbH
- **Volker Lowitsch**, Healthcare IT Solutions GmbH
- **Jörg Marquardt**, gematik
- **Jakob Scholz**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
- **Prof. Dr. med. Susanne Schwalen**, Ärztekammer Nordrhein
- **Dr. Philipp Siebelt**, ARZ Haan AG
- **Dr. Stefan Wolf**, RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

# Innovation in das Gesundheitswesen bringen

## Unsere Gremienarbeit

- Inhaltliche Beratung und organisatorische Begleitung der BLAG Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen
- Begleitung der E-Health-Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit
- Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed e. V.): Vorstandstätigkeit, Planung von Fachveranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation des Forums elektronische Patientenakten (ePA-Forum) – Gründung auf Beschluss der 90. Gesundheitsministerkonferenz mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für die Einführung elektronischer Patientenakten zu gestalten sowie die verschiedenen Aktensysteme bundesweit zu koordinieren

## Unsere Mitgliedschaften

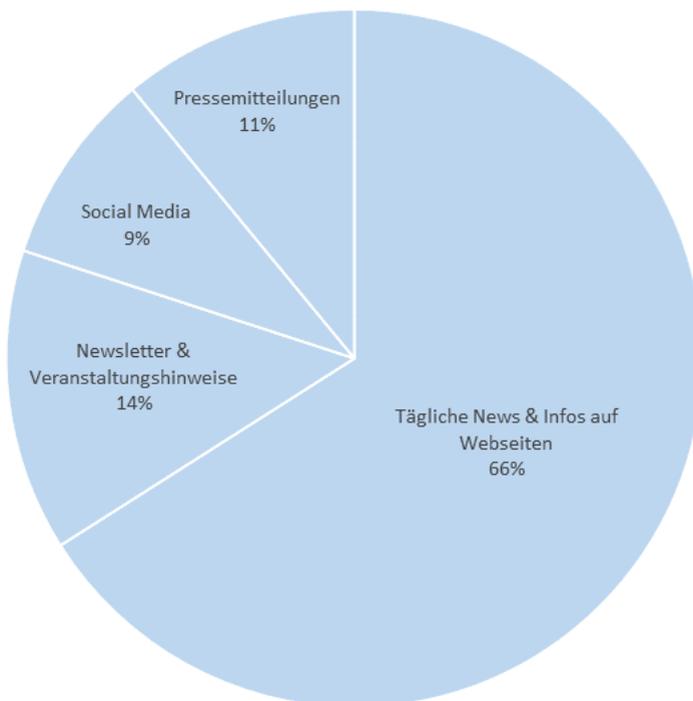
- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. (GMDS)
- Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e. V. (dggö)
- Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e. V. (DGTelemed)
- HL7 Deutschland e. V.
- IHE Deutschland e. V.
- MedEcon Ruhr e. V.

## Unsere Wirkung

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

**Wir informieren rund um eHealth:  
aktuell, schnell, verständlich**

Eine umfassende und lebendige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist das Markenzeichen der ZTG GmbH. Um unsere Themen voranzutreiben, bedienen wir die klassischen Medien (Print), diverse Webseiten, versenden einen monatlichen Newsletter zzgl. Spezialmeldungen und nutzen verschiedene Social Media-Kanäle (z. B. Facebook, Twitter).





## Unsere Wirkung

### Umfassendes Veranstaltungsangebot:

#### **Ihr Wissensvorsprung ist unser Ziel**

Wir bringen Experten zusammen und Themen in die Öffentlichkeit. Eines der wichtigsten Instrumente, um Aufmerksamkeit für Telematik und Telemedizin in Nordrhein-Westfalen zu erreichen, ist unser umfangreiches Veranstaltungsangebot.

#### **Gezählt:**

Wir sind der wegweisende Spezialanbieter für Fort- und Weiterbildung im Themenfeld eHealth und führen die gesamte Bandbreite der Themen und Fragestellungen. Jährlich erreichen wir mit unseren Kongressen und Workshops **über 1.600 Teilnehmer**. Hinzu kommen die wirksamen Messepräsenzen mit den NRW-Gemeinschaftsständen auf der DMEA (ehemals conhIT) in Berlin und auf der MEDICA in Düsseldorf.

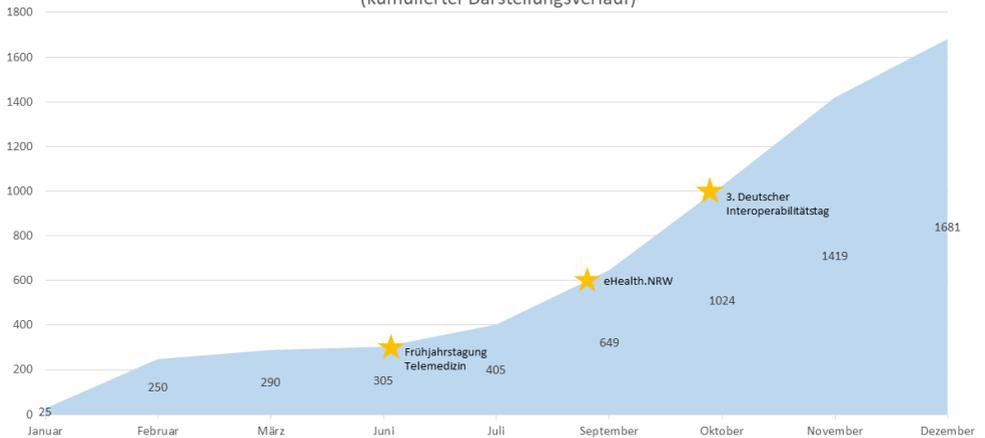
#### **Gewusst:**

Wir haben den richtigen Riecher, wenn es um Spezialangebote in der Fort- und Weiterbildung geht. Gemeinsam mit Partnern waren wir einer der ersten Anbieter für Seminare zu HL7 und HL7 FHIR® in Deutschland. Zudem haben wir am Curriculum für die erste Telematik-Schulung für medizinische Fachangestellte mitgearbeitet. Die Bundesärztekammer hat diese Schulungen mittlerweile zur bundesweiten Umsetzung empfohlen.

#### **Gefragt:**

ZTG-Kollegen aller Fachrichtungen werden regelmäßig als Experten zu Veranstaltungen anderer Anbieter eingeladen.

Teilnehmerzahlen unserer Veranstaltungen 2018 (Ohne Messen)  
(kumulierter Darstellungsverlauf)



*„Wir nehmen die fachlich fundierte Information der Öffentlichkeit sehr ernst! In unseren Veranstaltungen diskutieren wir auf breiter Basis die Herausforderungen und Chancen der Weiterentwicklung von Telemedizin und Telematik. Die hohe Resonanz zeigt: Das Thema bewegt das Gesundheitswesen.“*

**Rainer Beckers, Geschäftsführer der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH**

## Frühjahrstagung Telemedizin

Bereits 2012 haben wir gemeinsam mit der DGTelemed die Frühjahrstagung Telemedizin ins Leben gerufen. Seitdem haben wir unterschiedliche Facetten des Themas beleuchtet – immer aktuell und am Puls der Zeit:

- Das neue GKV-Versorgungsstrukturgesetz: Eine Chance für die Telemedizin?!
- Telemedizin lohnt sich – Nutzenaspekte pragmatisch quantifizieren
- Fair verteilt! Finanzierungsmodelle und Strategien für die Telemedizin
- Telemedizin – Chancen und Potenziale für die Pflegeversorgung in Deutschland
- Telemedizin und Pflege: Sind wir bereit für neue Lösungen?
- Gesundheit 4.0 – NRW im digitalen Wandel
- Pflege in Deutschland: Gerüstet für die Zukunft?



## eHealth.NRW

„eHealth.NRW – Das digitale Gesundheitswesen“ ist der zentrale Telematik- und TelemedizinFachkongress in Deutschland. Als Nachfolgeformat der langjährigen Veranstaltung „IT-Trends Medizin/Health Telematics“ lockt der Kongress bereits seit beinahe 20 Jahren jährlich über 250 Teilnehmer nach Nordrhein-Westfalen. Die Teilnehmer erhalten konkrete, fachlich differenzierte Aussagen zur Digitalisierung von ausgewiesenen Experten der Branche. Wir setzen auf Gedankenaustausch und lebhaftes Diskussions unter den Experten sowie mit dem Publikum.



## Deutscher Interoperabilitätstag

Interoperabilität zwischen IT-Systemen ist eine grundlegende Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf im medizinischen Alltag. Dafür müssen die beteiligten Systeme auf gleiche Standards zurückgreifen. Verglichen mit anderen Ländern in Europa ist die Akzeptanz von Standards in Deutschland geringer ausgeprägt. Daher ist es wichtig, Informationen zu Interoperabilität direkt zu den Entscheidern zu bringen. Im Rahmen des IHE-Connectathons (2016, Bochum) haben wir daher gemeinsam mit Partnern den Deutschen Interoperabilitätstag (DIT) ins Leben gerufen.



Seit 2017 findet der DIT in Kombination mit der HL7/IHE-Jahrestagung und begleitenden Tutorials statt. Die große Anzahl der Teilnehmer, die beide Tagungen besuchten, hat gezeigt, dass diese Veränderung richtig und wichtig war. Durch mehr Verständnis untereinander schaffen wir das Fundament, auf dem sich die Interoperabilität in Deutschland zukünftig weiterentwickeln wird.

Mit dem DIT als Gipfeltreffen der Standardisierer in Deutschland erzeugen wir die notwendige Aufmerksamkeit für das Thema – nicht nur bei Technologie-Experten, sondern vor allem bei den maßgeblichen Stakeholdern aus Medizin, Politik, Industrie, Wissenschaft und Standardisierung.

## Nordrhein-Westfalen on Tour – Gemeinschaftsstände bei den Leitmessen der Branche

Mit den NRW-Landesgemeinschaftsständen auf den beiden wichtigsten Messen der Medizin-IT-Branche unterstreichen wir sichtbar den Anspruch, führend im Aufbau von Telematik-anwendungen zu sein. Beide Messepräsenzen bieten sehr gute Gelegenheiten für einen umfassenden Überblick über Projekte, Produkte und Lösungen aus Nordrhein-Westfalen.

### MEDICA

Mit der MEDICA in Düsseldorf beheimatet Nordrhein-Westfalen die Weltleitmesse der Medizin. Wir organisieren auf 420 qm den NRW-Gemeinschaftsstand „Gesundheitswirtschaft. Telematik. Telemedizin.“ mit über 30 Projekten und Ausstellern aus der eHealth- und Gesundheitswirtschaft.

### DMEA

Alle relevanten Akteure zu vernetzen, um den wachsenden Telematik- und Telemedizinmarkt weiter zu erschließen, ist Zielsetzung des NRW-Gemeinschaftsstandes auf der DMEA (ehemals conhIT). Gemeinsam mit dem Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen ermöglichen wir bis zu 18 Ausstellern aus NRW auf ca. 140 qm, sich einem großen Publikum zu zeigen.



## Schulungen für medizinische Fachangestellte

Bereits vor einigen Jahren haben wir erkannt, dass es auf alle Anwenderinnen und Anwender ankommt, wenn Telematik und Telemedizin flächendeckend verbreitet werden sollen. Gemeinsam mit der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe haben wir das erste eHealth-Curriculum zur Fortbildung von medizinischen Fachangestellten entwickelt: „Elektronische Praxiskommunikation und Telematik“.

Wir unterstützen die medizinischen Fortbildungsakademien Westfalen-Lippe und Nordrhein tatkräftig bei der Umsetzung ihrer Fortbildungen für MFAs. Jährlich schulen wir so ca. 200 Fachangestellte und machen sie fit für eHealth!

## Ihr Kontakt zu uns

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de) und abonnieren Sie unseren Newsletter. Zudem steht Ihnen unser Team gerne zur persönlichen Kontaktaufnahme zur Verfügung.

## Impressum

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Universitätsstr. 142

44799 Bochum

T +49 (0) 234. 97 35 17 -0

F +49 (0) 234. 97 35 17 -30

E-Mail: [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de)

Internet: [www.ztg-nrw.de](http://www.ztg-nrw.de)

Sitz der Gesellschaft: Bochum

Geschäftsführer: Rainer Beckers M.P.H., M.A.

Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl.-Soz. Wiss. Lars Treinat

Vorsitzender des ZTG-Aufsichtsrats: Dr. phil. Michael Schwarzenau,

Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Amtsgericht Bochum, HRB 13476

Umsatzsteueridentifikationsnummer DE 205522223

## Copyright

©Copyright 2018 ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, 2. Auflage, Januar 2019

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Grafiken und Bilder sind Eigentum der ZTG GmbH.

